

SCHOOL-SCOUT.DE

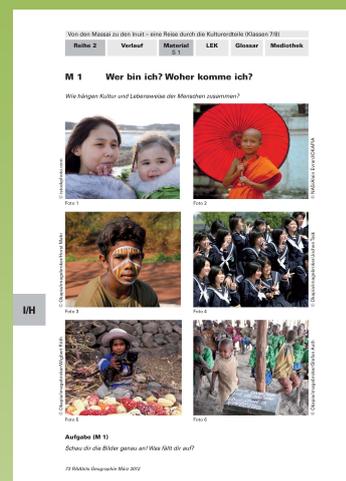
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Von den Massai zu den Inuit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Von den Massai zu den Inuit – eine Reise durch die Kulturerdteile

Katrin Minner, Sundern

Themen:	Das Leben der Inuit, Bau eines Iglus, die Bedeutung des Maisanbaus in der Kultur der Maya und deren Nachfahren, der Schulalltag in Japan im Vergleich zum Schulalltag in Deutschland, die Massai – ein Hirtenvolk zwischen Tradition und Moderne, das Leben in einer mongolischen Jurte, das Leben als buddhistischer Mönch im Tempel, Singapur – kulturelle Vielfalt auf engstem Raum, die Aborigines und die Traumzeit, ein Einblick in die Kultur Marokkos.
Ziele:	Im Zeitalter der Globalisierung ist es wichtig, unterschiedliche Kulturen und Lebensweisen auf der Welt kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass die Menschen unter verschiedenen Bedingungen leben. Sei es als Inuit, als Mongole, als Massai, als Aborigine. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Kulturen und Lebensbedingungen kennen und erhalten somit einen Einblick in das Leben und in die Kultur ausgewählter Völker der Erde. Sie lernen, was für diese Menschen wichtig ist, lernen ihre Kultur und Sichtweisen besser zu verstehen und stellen Parallelen zu ihrem eigenen Leben her.
Klassenstufe:	Klassen 7/8
Zeitbedarf:	8–10 Unterrichtsstunden

Hintergrundinformationen

„Kulturerdteile sind – anders als die physischen Kontinente – nicht starr, sondern verändern sich langsam im Laufe der Geschichte. Sie weisen häufig breite Überschneidungen auf ...“, so definierte Albert Kolb im Jahr 1962. Auf der Erde leben viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Schaut man sich die **Karte der Kulturerdteile (M 2)** an, so erkennt man die Unterteilung in: Angloamerika, Lateinamerika, Europa, Russland, Orient, Schwarzafrika, Ostasien, Südasien, Südostasien und Australien. Im Zeitalter der Globalisierung ist es wichtig, die Lebensweisen und Lebensbedingungen des Gegenübers zu kennen, um so seine Verhaltensweisen besser nachvollziehen zu können. Toleranz, Respekt und Interesse sind grundlegend, um ein gemeinsames Leben und Arbeiten zu ermöglichen. Wie leben die Menschen in anderen Teilen der Erde, wie gehen sie mit der Natur und der Umwelt um? Mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen – gibt es eine Möglichkeit, diese Probleme gemeinsam zu lösen?

In dieser Unterrichtsreihe lernen die Schülerinnen und Schüler das **Leben der Inuit** kennen, die die Auswirkungen des Klimawandels spüren und deren Lebensweise sich im Laufe der letzten Jahre stark verändert hat. Sie lernen die **Nachfahren der Maya** kennen, die auch heute noch vorwiegend vom traditionellen Maisanbau leben, während sich die **Massai** im Spagat zwischen Tradition und Moderne befinden: Auf der einen Seite versuchen sie ihre Traditionen zu bewahren, schicken aber andererseits ihre Kinder in moderne Schulen, damit sie eine gute Ausbildung bekommen. Ganz anders das **Schulsystem in Japan**: Es ist vergleichbar mit dem Schulsystem in Deutschland, allerdings ist der Notendruck und das Ziel etwas zu erreichen noch viel ausgeprägter als in Deutschland.

Reihe 2 S 2	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Es gibt aber auch noch Regionen, die von der Zivilisation unberührt erscheinen. Das sieht man am Leben der **Mongolen**, von denen immer noch Gruppen als Viehhirten durch die Steppen der Mongolei ziehen. Dass die Religion in vielen Kulturen der Erde eine besondere Rolle spielt, zeigt das Volk der **Shan im Norden Thailands**. Für sie ist es wichtig, dass jeder Sohn für mindestens acht Wochen das Leben als buddhistischer Mönch lebt. Ähnlich fest im Alltag verankert ist Religion in **China**, wo die Lehren des Konfuzius den Alltag vieler Menschen bestimmen. Am Beispiel Singapur wird deutlich, dass viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Religionen friedlich zusammenleben können. Die Harmonie der Kulturen hat hier in einem städtischen Umfeld Priorität. Demgegenüber zeigen die Naturverbundenheit und der Mythenglaube der Aborigines deutlich, wie Menschen im Einklang mit der Natur leben können. Schließlich fasziniert Marokko mit seiner Geschichte und seinen kulturellen Ursprüngen.

Didaktisch-methodische Orientierung

Die Unterrichtsreihe behandelt die Kulturerdteile. Sie will den Schülern einen Einblick geben in die Vielfalt der Kulturen, die es auf der Erde gibt.

Als Einstieg betrachten die Lernenden in **M 1** eine Auswahl von Fotos zum Thema „Kulturerdteile“. Sie beschreiben die verschiedenen Fotos und überlegen sich Fragen dazu. Die Lehrkraft sammelt diese Äußerungen an der Tafel bzw. die Schüler notieren sie in ihr Heft. **M 2** zeigt auf einer Karte die verschiedenen Kulturerdteile der Welt. Dabei wird aus Gründen der didaktischen Reduktion davon ausgegangen, dass die Kulturerdteile klar definierbare Grenzen haben, was in der Realität natürlich nicht in dieser Eindeutigkeit der Fall ist. Hier steht die Arbeit mit der Karte im Vordergrund. Die Schüler untersuchen und analysieren diese Karte. Das Material **M 3** enthält einen Chat zwischen einem Jungen aus Deutschland und einem Inuit aus Grönland. Yanik erzählt Niklas etwas über das Leben seiner Vorfahren und wie sich das Leben im Lauf der Zeit verändert hat. Außerdem erklärt er, wie ein Iglu gebaut wird.

Den Schöpfungsmythos der Maya und die Bedeutung des Maisanbaus für ihre Kultur behandelt **M 4** in Form einer spannenden Geschichte. In diesem Material wird deutlich, wie wichtig der Maisanbau für die Maya und deren Nachfahren seit jeher ist. Ohne den Anbau und den Verkauf von Mais hätte sich die Kultur der Maya nicht so weit entwickeln können. Ein Informationstext beschreibt in **M 5**, wie die Schüler in Japan ihren Schulalltag bestreiten. In Form eines Briefes sollen die Schüler von ihrem eigenen Schulalltag berichten und gleichzeitig einen Vergleich anstellen. Außerdem lernen sie die japanische Gedichtform Haiku und das Papierfalten Origami kennen.

Die Veränderung im Leben der Massai durch den zunehmenden Tourismus wird im Material **M 6** angesprochen. Zunächst geht das Material auf das traditionelle Leben im Dorf ein, danach erfahren die Schüler, dass der Tourismus an Bedeutung gewinnt. Die Lebensweise der Mongolen, das Leben in der Jurte, dem traditionellen Rundzelt, und die Viehzucht beinhaltet das Material **M 7**. Damit sich die Schüler das Zusammenleben besser vorstellen können, vergleichen sie die Jurte mit ihren Wohnbedingungen zu Hause.

Ein besonderes Fest zeigt die Bedeutung des Buddhismus für das Bergvolk der Shan im Norden Thailands. **M 8** beschreibt das Fest der Prinzen, in dem sich der regionale Glaube auf eine besondere Art und Weise manifestiert. Die Schüler versuchen nachzuvollziehen, was es bedeuten könnte, für eine längere Zeit im Kloster zu leben. **M 9** beschäftigt sich mit den Lehren des Konfuzius, die heute noch das Leben in China beeinflussen. Die Schüler lernen seine Lehren kennen und diskutieren darüber. Dass viele Kulturen auf engstem Raum harmonisch zusammenleben können, zeigt das Material **M 10** am Beispiel Singapurs. Die Schüler zeichnen und analysieren ein Diagramm und ziehen Rückschlüsse auf die Bevölkerungs- und Religionsstruktur Singapurs. Außerdem informieren sie sich selbst-

Reihe 2 S 3	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

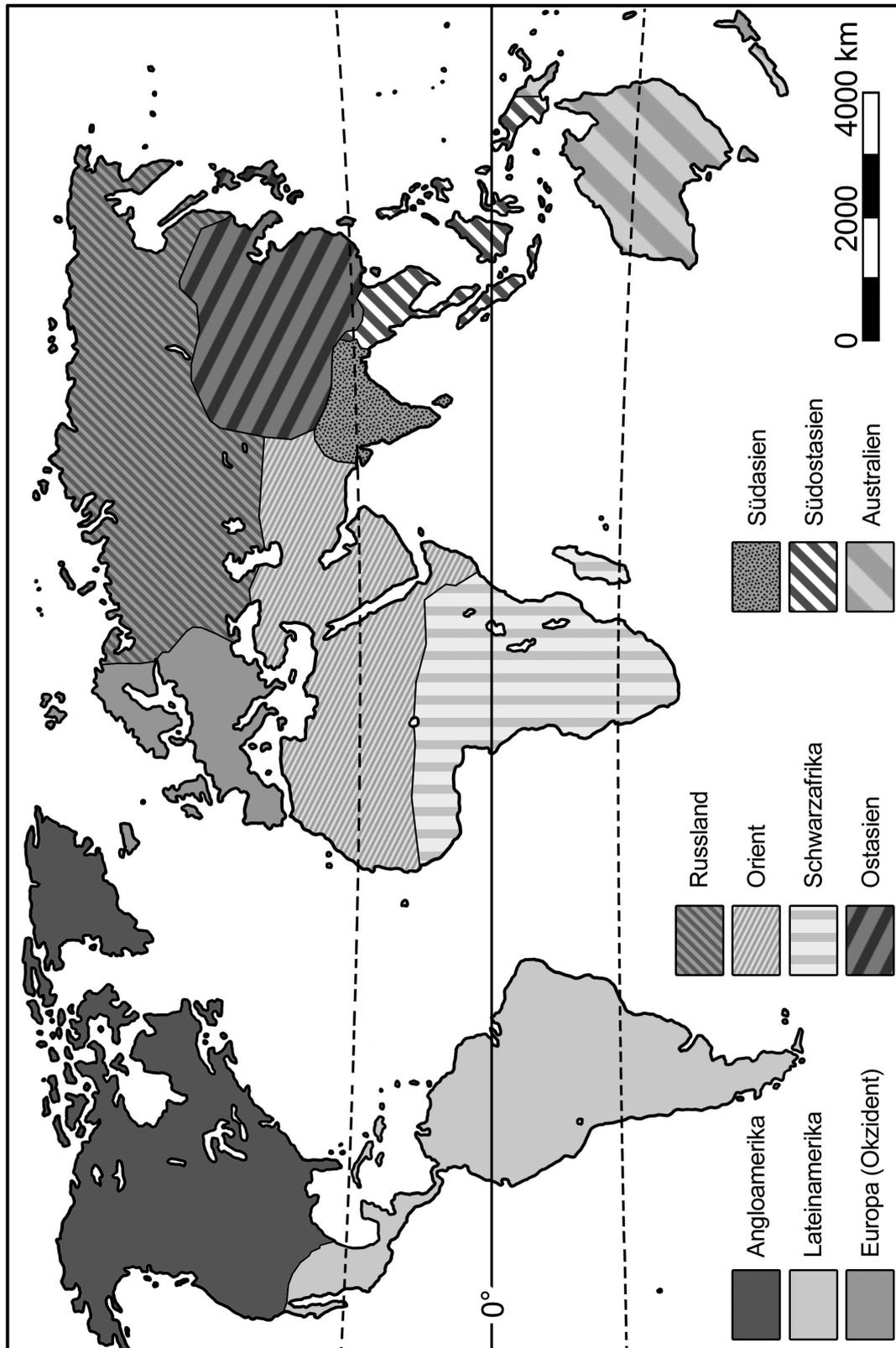
ständig im Internet über die Religionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus und Islam. Ein Einblick in den Mythos der Traumzeit und in die Symbolik der Aborigines wird in **M 11** gegeben. Hier lernen die Schüler den Mythos „Traumzeit“ kennen und können selbst eigene Geschichten mithilfe von Symbolen erzählen. Ein Geschichtenerzähler auf dem Markt von Marrakesch stellt die Vielfalt der marokkanischen Kultur in **M 12** vor.

Materialübersicht

M 1 (Bd)	Wer bin ich? Woher komme ich?
M 2 (Ka)	Die Kulturerdteile – eine Karte auswerten
M 3 (Tx)	Chat mit einem Inuit-Jungen
M 4 (Tx)	Die Maya und der Mais
M 5 (Tx)	So ist die Schule in Japan
M 6 (Tx/Bd)	Die Massai – ein Hirtenvolk in Afrika
M 7 (Tx/Bd)	Die Mongolen – Leben in der Jurte
M 8 (Tx/Bd)	Die Shan und ihre besondere Beziehung zum Buddhismus
M 9 (Tx/Bd)	Die Lehren des Konfuzius sind auch heute noch lebendig
M 10 (Tx/Bd)	Singapur – ein Schmelztiegel der Kulturen
M 11 (Tx/Bd)	Die Aborigines – Ureinwohner Australiens
M 12 (Tx)	Marokko – ein kulturträchtiges Land

Reihe 2	Verlauf	Material S 2	LEK	Glossar	Mediothek
----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	------------------

M 2 Die Kulturerdteile – eine Karte auswerten



Aufgabe (M 2): Werte die Karte aus. Nimm ggf. die Tippkarte zu Hilfe.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Von den Massai zu den Inuit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

